

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1850

89 (2.4.1850)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 89.

Dienstag den 2. April

1850.

Bekanntmachungen.

Nr. 3947. Die Straßenreinigung betreffend.

Vom 1. April an bis zum 1. Oktober d. J. soll die Reinigung der Abzugsgräbchen täglich um 6 Uhr Morgens und an den bestimmten Kehrtagen (Dienstag, Donnerstag und Samstag) die Straßenreinigung um 6 Uhr Abends vorgenommen werden.

Beim jedesmaligen Reinigen müssen die Abzugsgräbchen mit frischem Wasser ausgeschwenkt und muß, wenn Staub vorhanden ist, das Pflaster begossen werden.

Dabei bringen wir in Erinnerung, daß bei ungepflasterten Straßen die angrenzenden Eigenthümer die Fahrbahn von demjenigen Unrath, den sie dahin verbrachten, zu reinigen haben, und daß bei Reinigung der Straßen und Abzugsgräbchen der Unrath nicht in die Abzugsbohlen gekehrt werden darf.

Die Zuwiderhandelnden haben die festgesetzte Strafe von 15 kr. und im letztern Falle von 30 kr. zu gewärtigen.

Karlsruhe den 25. März 1850.

Großh. Polizeiamt der Residenz.
Guerrillot.

F. Zeuner.

Kleinkinder-Bewahranstalt.

Wir ersuchen diejenigen Eltern, welche ihre Kinder unserer Anstalt zu übergeben wünschen, dieselben spätestens bis zum weißen Sonntag den 7. April in der Anstalt anzumelden, da wir spätere Anmeldungen wahrscheinlich nicht mehr würden berücksichtigen können. Zugleich bemerken wir, daß wir die Anstalt wegen mehrerer Baureparaturen erst Montag den 15. April wieder eröffnen können.

Karlsruhe den 30. März 1850.

Das Comite.

Elisabethenverein.

Es wurde uns übergeben von F. 1 fl. mit dem Motto:

„Den Armen zu Ruh,
Dem Porzellan-Maier zum Trug.“

wofür wir hiermit danken.

Bekanntmachung.

Bei der heute vor Notar und Zeugen stattgehabten Ziehung der auf 30. Juni 1850 zur Heimzahlung gelangenden Nummern der Theilobligationen der Gesellschaft für Spinnerei und Weberei in Ettlingen wurden folgende Nummern gezogen:

Lit. A. 210. 367. 425. 509. 530. 608. 680.
(7 Stücke zu 1000 fl.)

Lit. B. 104. 153. 268. 315. 369. 443. 524.
757. 798. 953. 1174. 1227. 1277. 1311. 1357.
1378. 1392. 1556. 1720. 1937. (Zusammen
20 Stücke zu 500 fl.)

Lit. C. 182. 235. 333. 375. 622. 630. 632.
686. 688. 736. (Zusammen 10 Stücke zu 100 fl.)

Karlsruhe den 20. März 1850.

Direktion der Gesellschaft für Spinnerei und Weberei in Ettlingen.

Versteigerungen und Verkäufe.

Güterpacht-Versteigerung

Nr. 943. Montag den 8. d. M. und den folgenden Tagen, von Morgens 8 Uhr an, werden vom Kammergut Ruppurr — 115½ Morgen

Acker morgenweise und 53½ Morgen Wiesen halbmorganweise auf einen 9jährigen Pacht, von Martini 1851, gegen Bürgschaftsleistung, öffentlich versteigert. — Die Pacht Liebhaber haben sich im Wirthshaus zum Strauß in Ruppurr einzufinden, wo von dort aus die Wiesenstücke, rechts und links der Eisenbahn abwärts Ettlingen oder die s. g. Mühlwiese, das Fautenbruch und eingemachte Stück, am besten eingesehen werden können.

Karlsruhe den 1. April 1850.

Großh. Domänen-Verwaltung.

Dr. Herrmann.

(2) [Versteigerung.] Am Montag den 8. April d. J., Morgens 8 Uhr, und die folgenden Tage werden in diesseitiger Auktionsanstalt folgende Gegenstände einer öffentlichen Versteigerung ausgesetzt:

1) Schreinwerk: Kommode, Etageré mit Spiegel, Buffets, Kanapee's mit Stühlen, Divans, Tische, 1 runder Auszugtisch, große Salonspiegel, tannene Kästen, Nachstühle u.

2) Bettwerk: 6 Betten, worunter Rosshaar-matrasen.

3) Weißzeug: eine große Anzahl Fenstervorhänge nebst Stangen.

4) Porzellan und Glaswaaren: insbesondere Kell- und Champagnergläser.

5) Verschiedener Hausrath, als: Uhren, Bilder, darunter Lithographien und Kupferstiche, Lampen, Leuchter, große Bodenteppiche, Küchengeräthe u., wozu die Liebhaber mit dem Bemerkten eingeladen werden, daß auch von diesen Gegenständen vor der Versteigerung unter der Hand verkauft, und daß ebenso noch Gegenstände bis zum Versteigerungstage zum Mitversteigern angenommen werden.

Auch ist ein vierfüßiger Glaswagen, welcher in der Fabrik der Herren Schmieder und Maier eingesehen werden kann, zu verkaufen.

Karlsruhe den 22. März 1850.

Ed. Mors öffentliches Geschäftsbureau
und Auktions-Anstalt.
H. Frietsch.

Möbelversteigerung.

Freitag den 5. April d. J., von Morgens 8 Uhr an, werden verschiedene Möbel versteigert, insbesondere ein ganz neues modernes Sopha mit 2 Fauteuils und 6 Stühlen, mit rothem Sammt überzogen, ein Etageré, Spieltische, Consoltische, Stühle, Tische u.

Ich werde noch Näheres bekannt machen, und ersuche einstweilen Diejenigen, welche noch zu versteigernde Gegenstände mir übergeben wollen, das Verzeichniß derselben mir baldgefällig zuzusenden.

Karlsruhe den 26. März 1850.

Öffentliches Geschäftsbureau von
Heinrich Mors,
Erbprinzenstraße Nr. 33.

Wohnungsanträge und Gesuche.

Adlerstraße Nr. 5 ist ein möblirtes Zimmer sogleich zu vermieten.

Kreuzstraße (neue) Nr. 20 sind 2 Logis auf den 23. Juli zu vermieten, das eine von 6 bis 8 Zimmern, Küche, Keller, 2 Dachkammern, das andere von 2 großen Zimmern, 1 Alkof, Küche, Keller nebst gemeinschaftlichem Waschhaus. Das Nähere im untern Stock zu erfragen.

Kronenstraße Nr. 12 sind 2 Logis zu vermieten, das erste im 2. Stock des Seitengebäudes, bestehend in 3 tapezirten Zimmern, Küche und Keller; das zweite über demselben, bestehend in drei Mansardenzimmern, Küche nebst Keller; beide mit gemeinschaftlichem Waschhaus und auf der Sommerseite gelegen, und sind den 23. April zu beziehen.

Kronenstraße (neue) Nr. 23 ist auf den 23. April beziehbar: im 2. Stock ein Logis von 4 Zimmern, 1 Magdkammer, 1 Schwarzwaskammer, Küche, Holzstall, Keller und Antheil am Waschhaus an eine kleine Familie zu vermieten.

Langestraße Nr. 26, Sommerseite, sind in der bel-étage (1. Stock) 2 auch 3 schöne Zimmer, 1 Alkof, Küche, Kammer, Keller, Holzraum, Waschküche und Trockenspeicher an einzelne Personen oder

kleine Familie sogleich oder später beziehbar, zu vermieten, und das Nähere bei dem Hauseigentümer zu erfragen.

Langestraße Nr. 53 ist ein tapezirtes Zimmer mit Bett und Möbel zu vermieten.

Langestraße Nr. 143 ist der 3. Stock, bestehend in 4 Zimmern, Alkof, Küche und sonstigen Erfordernissen, auf den 23. Juli zu vermieten.

Spitalstraße ist der untere Stock zu vermieten, bestehend in 6 Zimmern, einem Alkof, nebst allen Erfordernissen, und auf den 23. Juli zu beziehen; auch kann das Logis getheilt und auf Verlangen ein Schweinstall und Dunggrube dazu gegeben werden. Zu erfragen in der Ruppurrerthorstraße Nr. 26 im zweiten Stock.

Spitalstraße Nr. 48 ist eine geräumige helle Werkstätte (Lehrsaal) sogleich zu vermieten.

Spitalstraße Nr. 50, dem Palais gegenüber, sind mehrere möblirte Zimmer sogleich zu vermieten.

Stephanienstraße Nr. 43 sind auf den 23. April oder 23. Juli zwei Logis (wegen Wegzug von hier) zu vermieten, dieselben bestehen im untern Stock in 4 Zimmern und Alkof, im zweiten Stock in 4 großen und 2 kleinern Zimmern nebst allen dazu gehörigen Erfordernissen. Auf Verlangen kann auch Stallung dazu gegeben werden.

Zähringerstraße Nr. 58, in der Nähe des Marktplazes, ist der 2. Stock mit Balkon zu vermieten, bestehend in 6—8 Zimmern, Küche nebst sonstigen Erfordernissen, und bis den 23. Juli zu beziehen. Näheres im untern Stock.

Zirkel (innerer) Nr. 25, im 2. Stock, ist ein schönes großes Zimmer mit gehörigem Möbel sogleich oder bis 1. April zu vermieten.

(2) J. B. Nr. 18. [Wohnungsvermietung.]

Eine Wohnung von 7 Zimmern sammt Küche, 2 Magdkammern, Speicher, Keller, Holzremise, gemeinschaftlichem Waschhaus und die Hälfte des Gartens am Hause ist im 2. Stock in der Erbprinzenstraße auf den 23. Juli d. J. zu vermieten. Näheres auf dem Commissions-Bureau von Wilt. Kölle, Kasernenstraße Nr. 7.

Bermischte Nachrichten.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen von gefestigtem Alter, das kochen, puzen, waschen und gute Zeugnisse aufweisen kann, wünscht sogleich eine Stelle. Zu erfragen Langestraße Nr. 81 im Hintergebäude eine Stiege hoch.

(1) [Dienstgesuch.] Ein solides Mädchen, welches schön nähen, waschen, bügeln und allen häuslichen Arbeiten vorstehen, auch gute Zeugnisse aufweisen kann, wünscht eine Stelle als Zimmermädchen oder sonst zu einer stillen Familie und kann sogleich eintreten. Zu erfragen Ruppurrerthorstraße Nr. 7 im 3. Stock.

Ein Mädchen aus guter Familie, welches das Weißnähen, Kleidermachen, fein Bügeln und Frisiren gründlich erlernt hat, überhaupt in den Arbeiten, die in das Fach einer Kammerjungfer einschlagen, geübt ist, sich gerne auch häuslichen Arbeiten unter-

zieht und von ihrer jetzigen Herrschaft gut empfohlen wird, wünscht in Bälde eine passende Stelle zu erhalten und könnte längstens bis Mitte April eintreten. Näheres auf dem

öffentlichen Geschäftsbureau
von **C. Mors** in Karlsruhe,
Kasernenstraße Nr. 1.

Privat-Bekanntmachungen.

Das Neueste in
Spazierstöcken und Reitpeitschen
ist so eben eingetroffen bei

Ed. Kölle,
Karls-Friedrichstraße Nr. 23.

Anzeige.

Für die Naturbleiche
in **Kandern** bei Basel,
und **Pforzheim**
nehme ich auch dieses Jahr wieder Leinwand
zur Besorgung an, und sichere dabei die beste
Bedienung zu.

Christian Niempp,
neue Kronenstraße Nr. 23.

Für die

Natur-Bleiche in Neustadt a. H.

nehme ich Leinwand und Garn zur Besorgung an
und sichere die beste Bedienung zu.

Julius Geisendörfer.

Schloß Ortenberger

rein gehaltener Wein wird in den gesetzlichen Quantitäten zu 15, 18, 21 und 27 kr. per Maß, sowie Kothor 1846r verkauft: Karlsstraße Nr. 26; dabei wird bemerkt, daß der Verkauf nur noch bis zum **15. April** stattfindet.

Karl Dimpfel, Möbelpacker von hier, wohnhaft in der Waldhornstraße Nr. 64, macht sich verbindlich, Auszüge, sowohl hier als nach auswärt, auf das herannahende Quartal zu übernehmen; er macht die Beträge auf Akkord und Tagelohn, was derselbe einem hohen Adel und verehrten Publikum gehorsamst anzeigt und darauf aufmerksam macht, daß er sich bestreben wird, das ihm seit Jahren geschenkte Zutrauen in Verpackung von Möbeln, wie bei Auszügen innerhalb der Stadt, zu erhalten und bittet daher um viele Bestellungen.

Bestellungen für auswärtige Züge sind auch anzuzeigen bei Hrn. Stadtkutscher **Mich. Hoffmann** in der Akademiestraße.

Beiertheim.

Bei günstiger Witterung wird heute Nachmittag ein Eierlesen abgehalten, wozu höflich einladet
F. Reich, zum Stephaniensbad.

Todesanzeige.

Alle unsere Verwandte und Freunde benachrichtigen wir, daß unsere liebe Mutter **Luiſe Schweiß-**

hardt, Schreiners Wittwe, in einem Alter von 70 Jahren in ein besseres Jenseits abgerufen wurde; zugleich sagen wir allen Denen, welche sie während ihrer Krankheit besuchten, ihr die letzte Ehre erwiesen und zu ihrer Ruhestätte begleiteten, unsern herzlichsten Dank.

Die Hinterbliebenen.

Todesanzeige.

Heute Morgen 4 Uhr verschied zu einem besseren Leben nach mehrwöchentlichem Leiden, in einem Alter von beinahe 86 Jahren, unsere geliebte Tante und Großtante, Frau **Auguste Helmsle**, geb. **Selz**, Wittwe des verstorbenen Hofmusikus **Helmsle**.

Allen Freunden und Bekannten Nachricht hievon gibt die hinterbliebene Familie.

Karlsruhe den 31. März 1850.

Im Namen derselben:
W. Söllischer.

Literarische Anzeige.

In der Kunsthandlung von **Belten** ist zu haben:

Das neue große und sehr ähnliche Porträt des Prinzen von Preußen, nach Krüger, 3 fl. 36 kr.

Das Porträt Sr. Königl. Hoheit des Großherzogs, nach Winterhalter, in der gleichen Größe, 3 fl.,

sowie eine große Auswahl der besten Kunstwerke jeder Art.

In allen Buchhandlungen ist zu haben:

Dr. J. Christ. Gottfr. Jörg

(Rothsath und Professor der Medicin zu Leipzig).

Die Erziehung des Menschen zur Selbstbeherrschung so wie zur Führung eines gesunden, langen und weniger kostspieligen Lebens.

Zweite unveränderte Auflage. 8. geb. Preis 6 Ngr. Binnen wenigen Wochen war die erste Auflage dieses wichtigen Schriftchens vergriffen. Von demselben Verfasser erscheint binnen Kurzem ein „Gesundheitskatechismus“ für Jedermann.

Verlag von V. G. Teubner in Leipzig.

In der **Chr. Fr. Müller'schen** Hofbuchhandlung dahier ist erschienen und daselbst zu haben:

Kriegsdienst-Vorschriften für die Großh. Badischen Truppen. XV. Abtheilung, 3. Hauptstück: Exercir-Vorschriften für die Artillerie, IV. Theil:

Bedienung des Feld-Geschüzes.
gr. 8^o. gebunden, Preis 1 fl. 30 kr.

Bleich-Anzeige.



Für die als vorzüglich anerkannte

Natur- und Rasen-Bleiche in Urach

wird Leinwand und Gebild zur besten Besorgung angenommen von

Karl Benjamin Gehres,
Langestraße Nr. 96.

Cäcilien-Verein.

Diejenigen Mitwirkenden, welche sich an dem Vortrag der künftigen Sonntag in der katholischen Kirche aufzuführenden Kirchengesänge theilnehmen wollen, werden hiemit auf heute Abend zu einer ersten Probe eingeladen, und zwar die Damen präcis halb 7 Uhr, die Herren auf 7 Uhr.

Der Musikdirektor.

Niederhalle.

Die Gesangsübung findet heute Abend nicht statt.

Der Vorstand.

Frankfurter Börse am 30. März 1850.

GELDSORTEN.					
GOLD.			SILBER.		
	fl.	kr.		fl.	kr.
Neue Louisdor	11	6	Laubthaler, ganze	—	—
Friedrichsdor	9	55 1/2	Preussische Thaler	1	45
Holl. 10 fl. Stücke	10	1 1/2	Gold al Marco	382	—
Rand-Ducaten	5	40	Hochhaltig-Silber	24	32
20 Franken-Stücke	9	38	Gering u. mittelha.	—	—
Engl. Sovereigns	12	3	DISCONTO	1 3/4	0/0

Großherzogliches Hoftheater.

Mittwoch den 3. April. 48. Abonnementsvorstellung. Zweite Abtheil. **Alessandro Stradella.** Komische Oper in 3 Aufzügen, von Fr. v. Flotow. Barbarino: Hr. Auerbach, als Gast.

Eisenbahnfahrten.

Winterdienst, vom 15. October 1849 anfangend.

Abgang von Karlsruhe.		Richtung nach Rastatt, Baden, Df. senburg, Freiburg, Erfingen, Basel.	
Richtung nach Durlach, Bruchsal, Heidelberg, Mannheim.	6 Uhr — Min. Morgens,	8 Uhr 30 Min. Morgens,	
	10 " 35 " "	1 " 30 " Mittags,	
	3 " — " Nachm.	6 " 30 " Abends.	
Außerdem:		Außerdem:	
*5 Uhr — Min. Abends,	Güterzug mit I., II. und III. Wagenfl.	*5 Uhr 45 Min. Morgens,	Güterzug mit I., II. und III. Wagenfl.
An Sonn- und Feiertagen: nach Durlach, Bruchsal: 6 u. 35 M. Abds.		Ankunft in Karlsruhe.	
Richtung von Mannheim u.		Richtung von Basel, Freiburg u.	
	8 Uhr 20 Min. Morgens,	10 Uhr 27 Min. Morgens,	
	1 " 20 " Mittags,	*10 " 39 " (Güterz.)	
	6 " 20 " Abends,	2 " 52 " Nachm.,	
	*9 " 31 " (Güterz.)	8 " 27 " Abends.	
An Sonn- und Feiertagen: von Bruchsal, Durlach: 8 u. 12 M. Abds.			

Dampf-Schiffahrt

für den Nieder- und Mittel-Rhein.

Düsseldorfer Gesellschaft.

Abfahrten vom 10. März von Mannheim:

täglich 5 1/2 Uhr Morgens nach Köln, Düsseldorf.
täglich um 1 1/2 Uhr im Anschluß an den ersten Bahnzug von Freiburg, bis Mainz.

Jeden Montag, Mittwoch, Donnerstag und Samstag in 36 Stunden nach Rotterdam.

Montag und Samstag im Anschluß an die englischen Boote nach London.

Nähere Auskunft bei diesseitiger Expedition.

Karlsruhe den 10. März 1850.

Großh. Post- und Eisenbahnamt.
v. Kleudgen.

vdt. Dambacher.

Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

Darmstädter Hof. Hr. Simler, Obereinnehmer v. Hornberg. Hr. Stuller, Kfm. von Freiburg. Hr. Walle, Part. v. Kolmar.

Englischer Hof. Sr. Erzellenz Freiherr v. Spiegel-Berlinghausen, Präsident v. Düsseldorf. Hr. Windelbrand, Regierungsekretär v. Potsdam. Hr. Vaier, Regierungsrath v. Berlin. Frhr. v. Gemmingen, Kadet v. Bruchsal. Hr. Brebeck, Kfm. v. Berlin. Hr. Forster, Kfm. v. Saarlouis. Hr. v. Kohler, Gutsbesitzer mit Fam. a. Westphalen.

Erbprinzen. Herr Dr. Schulz v. Mühlheim. Herr Göhringer, Badbesitzer v. Nippoldsau. Hr. Auditor Rumpf v. Berlin. Hr. Konsulent Dr. Haber v. Frankfurt. Herr Pullmann, Propr. m. Gat. v. Ascherleben. Herr Lochert, Kfm. v. Hall. Hr. Brenner, Part. v. Wismar.

Goldener Adler. Hr. Kunk, Kfm. v. Frankfurt.
Goldenes Kreuz. Hr. Kleinbender, Kfm. v. Elberfeld.
Herr Naas, Kfm. v. Frankfurt. Herr Kneury, Rent. v. Neuenburg. Hr. Faul, Kfm. v. Mannheim.
Goldener Ochse. Herr Koll, Kfm. v. Aachen. Herr Müller, Rent. v. Düsseldorf. Hr. Futt, Rent. v. Rastatt.
Hr. Schwörer, Rent. v. Durbach. Hr. Panter, Rent. v. Oberkirch. Fr. Wunsch v. Baden. Hr. Ernst, Rent. v. Rastatt.

Stadt Pforzheim. Hr. Kreuter, Kfm. v. Straßburg.
Hr. Ettner, Arzt v. Boldsorf. Hr. Westermann, Part. v. Baden.

Weißer Bär. Hr. Britsch, Apotheker v. Rastatt.

In Privathäusern.

Bei Hauptkassier Eberle: Hr. Purle, Rechtspraktikant v. Achem. — Bei Revisor Langenbacher: Hr. Bohre, Gemeinderath v. Hornberg.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.